

Rundbrief Oktober 2017: Viel Geist und eine wichtige Entscheidung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

stolz überragt der 80-Meter-Turm der **Stephanus-Kirche** den Soldiner Kiez. Wir vom Soldiner Kiez e.V. haben ihn immer für das **Wahrzeichen** des Stadtteils gehalten - auch wenn der befreundete, zeitweilige Geschäftsführer der Humanistischen Union Berlin das reichlich merkwürdig fand. Deshalb haben wir uns immer dafür interessiert, wie die Kirche genutzt wird. Als Klaus-Dieter Müller mit der Stiftung „Christliche Werte leben“ die Kirche mietete, veranstalteten wir eine öffentliche Veranstaltung, um ihn und sein Konzept vorzustellen. Schnell hatten wir aber auch über Verbindungen in seine Schleswig-Holsteinische Heimat einen eher schlechten Eindruck von ihm. Tatsächlich zahlte er ein Jahr sein Miete, nutzte das Haus aber kaum. Auch als Claudia Niemann von der Gospel GmbH eine Kulturkirche betrieb, nahmen wir daran Anteil. Hier wurde mit bescheidenen Mitteln einiges geleistet.

Im Moment hat die Stephanus-Kirche **weder einen Nutzer noch ein Konzept**. Von daher ist es richtig, dass sich der Kirchengemeinderat am 25. Oktober mit der Kirche beschäftigt. Eine AG in der Gemeinde befürchtet aber nun, dass der schnelle Verkauf der Kirche beschlossen werden soll. Sie fordert daher **mehr Zeit zur Entwicklung eines Konzeptes** und will eine **christliche Nutzung mit einem Bezug zum Kiez verbinden**. Der Soldiner Kiez e.V. unterstützt in der Tradition seines bisherigen Engagements eine **Unterschriftensammlung**, damit der AG ausreichend Zeit für die Entwicklung eines Plans eingeräumt wird. Vielleicht unterschreiben auch Sie? Unterschriftenlisten können bei unserer Vereinskollegin Kerstin Kaie unter kerstinkaie@googlemail.com angefordert werden.

Gute Beziehungen pflegen wir auch zur **Haci Bayram Moschee** in der **Koloniestraße 128**. Dort feiert man seit jeher am **3. Oktober** den **Tag der offenen Moschee**. Zuletzt hatte aus diesem Anlass die Jugend des Moscheevereines ein **Diskussionsformat** für engagierte Moslems und die BesucherInnen aus der übrigen Gesellschaft entwickelt. Es hat sich als hervorragende Möglichkeit erwiesen, über die Glaubensgrenzen hinweg ins Gespräch zu kommen. (Wir vom Soldiner Kiez e.V. haben uns darauf geeinigt, Atheismus und Agnostizismus auch als Glauben zu betrachten.) In diesem Jahr lautet das Thema: **"Gute Nachbarschaft - bessere Gesellschaft"**. Die Veranstaltung beginnt um **14.00 Uhr**. Die **Moschee ist von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet**. Selbstverständlich gibt es auch allerlei Leckereien. Aktuelle Information unter: <https://www.facebook.com/hacibayramberlin>

Unsere Vorstandskollegin Diana Schaal wird nicht an der Diskussion in der Haci Bayram Moschee teilnehmen. Sie startet am **Dienstag, den 3. Oktober, um 14.00 Uhr** ihre **Führung über den alten Domfriedhof der St.-Hedwigs-Gemeinde**. Treffpunkt ist Liesenstr. 9 (vor dem Eingang des Dorotheenstädtischen Friedhof II ([Stadtplanausschnitt](#))). Für sie ist ein historischer Friedhof eine Mischung aus Geschichtsbuch und Freilichtmuseum. Auf dem Friedhof stehen würdevolle Grabdenkmale für viele Berliner Prominente, über die es manches zu erzählen gibt. Der Rundgang dauert etwa zwei Stunden. Genaueres unter: <https://www.schoene-kiezmomente.de/f%C3%BChrung-%C3%BCber-einen-historischen-friedhof/>

Am Folgetag, den **Mittwoch, den 4. Oktober**, startet das **Philosophische Café** in der **Fabrik Osloer Straße, Osloer Straße 12**. Vorstandskollege Thomas Kilian referiert ab **19.00 Uhr** etwa eine halbe Stunde über die Frage, **was Menschen antreibt**. Normalerweise entspinnt sich dann eine lebhaft Diskussions. Mindestens bis in den Februar hinein findet das Philosophische Café jeden ersten Mittwoch im Monat statt. Über seine Veröffentlichungen und Veranstaltungen informiert Thomas Kilian unter: <https://thomaskilian1966.wordpress.com/>. Die Veranstaltung findet im **Seminarraum der NachbarschaftsEtage statt: Aufgang A im 1. Hof, 1. Stock**.

Zu einer **Lesung mit anschließender Diskussion** lädt das Projekt WohnRaum Soldiner Kiez ein. **Grimme-Preisträgerin Katrin Rothe** stellt ihr Buch „**Betongold – Wie der Immobilienhype durch mein Wohnzimmer marschierte**“ vor. Aufgrund ihrer eigenen Erfahrung wurde sie zu einer **Expertin** in Sachen **MieterInnenrechte**. Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, den 12. Oktober** im **Panke-Haus, Soldiner Straße 76** statt und beginnt um **18.00 Uhr**.

Am nächsten Tag, **Freitag, den 13. Oktober**, findet im **Golden Lounge, Prinzenallee 38**, ab **21.00 Uhr** eine „**Reggae Cumbia Dub Night**“ statt. KennerInnen mögen wissen, was das heißt. Auf jeden Fall Mucke bis nach Mitternacht. Mehr unter: <https://www.facebook.com/events/1708630892511505>

Es wird herbstlich dieser Tage. Da muss der Kleiderschrank neu sortiert werden. Wer was loswerden will oder was braucht, dem empfehlen wir den **Tausch-Rausch** am **Samstag, den 21. Oktober** im Café und Saal der **NachbarschaftsEtage in der Fabrik Osloer Straße, [Osloer Straße 12](#), Aufgang B im 2. Hof, 1. Stock**. Außer **Kleidung** dürfen von **14.00 bis 17.00 Uhr** auch **Ketten, Tücher und Hüte** mitgebracht werden.

Der Oktober 2017 wird als ein geistreicher Monat in die Annalen des Soldiner Kiezes eingehen. Wir haben Diskussionen, Vorträge, Führungen und Lesungen vermeldet. Aber wir haben auf dieser Schiene schon im September begonnen: Am **Donnerstag, den 28. September**, hat uns mit einer geziemenden Verspätung der Musiker, Kulturmittler und Sozialarbeiter **Jonny Herzberg** über das Leben von Sinti und Roma informiert. Bei unserem **ersten Talk im Kiez** zeigte er viel Mitgefühl für seine KlientInnen und freute sich über Erfolge. Aber er sprach auch von seinen Belastungen. Er präsentierte sich als lebendig und offenherzig. Ein **Zuschnitt** der Veranstaltung soll bei unserem Medienpartner **[Soldiner Kiez Kurier](#)** erscheinen. Auf unserer **[Vereins-Website](#)** steht dazu jetzt bereits ein Beitrag.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kilian
Für den Vorstand